

Kabbesholz; — Copieholz; — Krabeholz; — Wanneholz; von allen diesen Hölzern giebt es Bastart-Arten.

Zum Bretterschneiden dienen folgende Holzarten:

Copieholz; — Wanneholz; — Krabeholz; — Cedernholz; — Schwarzes, Gelbes, Weißes Wassieholz; — Mehrere dieser Holzarten wurden Abtheilung I. S. 179 beschrieben.

V i e h.

Ein guter Ochse ist jetzt 250 bis 450 fl. werth. Vor ungefähr zehn Jahren, war der Preis 80 bis 150 fl. Die Schlächter kaufen auf den Pflanzungen das Vieh auf, und bringen es auf Böten zur Stadt. Daher kommt es, daß das Vieh von den Pflanzungen in der Nähe der Stadt weit besser ist, als das, welches 2 bis 3 Tage unter Weges war.

Die Fleischer verkaufen das Pfund Rindfleisch zu 2 fl. und 2 fl. 10 St.; Kalbfleisch zu 45 bis 50 St.; allein man findet es selten; Hammelfleisch 3 fl. das Pfund; die, welche vom Schlächter ein ganzes Viertel vom Hammel nehmen, bezahlen nur 25 bis 30 fl. Das Pf. Schweinefleisch kostet 15 bis 20 Stüber. — Vor zehn Jahren wurde ein tüchtiges Schwein für 15 bis 20 fl. gekauft; jetzt zahlen die Schlächter 80 bis 100 fl. dafür. Man muß jedoch nicht außer Acht lassen, daß diese Preise in Papiergeld gestellt sind, welches gegen baares Geld bedeutend verliert.

Ein Ochse wiegt 400 bis 500 Pfund, selten 600 Pf. Gewöhnlich halten sie vier Fuß von der Brust bis zu dem Schwanz, einige hatten vier Fuß vier Zoll; mehrere sind kürzer als vier Fuß. Die Ursache warum das Rindvieh nicht größer ist, scheint darin seinen Grund zu haben, daß man die Kühe zu früh mit den Bullen Gemeinschaft haben läßt.

Die Schafe wiegen 60 bis 80 Pfund.

Die Ziegen stehen mit den Schafen in gleichem Preise.

Der Unterschied im Preise zwischen jetzt und vor zehn Jahren beträgt fast 100 Proc.

Nachstehendes Verzeichniß giebt die eßbaren Früchte an, welche in den verschiedenen Monaten des Jahres reif sind. Man ersieht daraus zugleich, daß die Natur zu allen Zeiten des Jahres hier reife Früchte hervorbringt.

Diese Früchte wachsen sämmtlich wild; die hier angeführten Nahmen, sind die, welche die Indianer ihnen geben.

Im J a n u a r. Awara, Paramacca, Cumu, Baycocze oder Klop-Apfel, süße Bohnen, Maraca.

Im F e b r u a r. Dieselben Früchte.